

Hölle

Von Teteichan

Kapitel 2: 2: Kael

Die Engel duckten sich, spürten die Präsenz..noch nicht sichtbar, aber die Ankunft stand nahe bevor.

Tyriel zitterte..

Nie..nie hatte er solch eine Aura gekannt..

Natürlich kannte er die verschiedenen Auren verschiedener mächtiger Engel- die waren auch so stark wie diese Aura, die Auren der Erzengel zB,..aber...die Aura selbst...

...Wo Tyriel bei den Erzengeln Macht, Stärke und vor allem die Präsenz Gottes spürte...hier bei dieser spürte er nur- was nur..Kälte..? Und doch Hitze..chaos... aus Kälte dem Leben gegenüber, Kälte andren Wesen gegenüber.. und doch eine Hitze .. Tyriel schluckte.. die Erzengel sandten Ordnung aus...und, wie alle andren Alten auch, den Jungen gegenüber Sanftmut, Freundlichkeit, Liebe... ihnen gebührte ..Respekt... ..aber diese Aura.. er biß die Zähne zusammen... verdiente keinen..Respekt..sie verlangte Unterwerfung...

Er leckte sich über die Lippen...

..eine Mischung aus Kälte, Hitze, Brutalität und doch auch Zärtlichkeit...

..Er hatte angst...

Kurz vor dem Tor begann sich die Luft zu bewegen, zirkulierte schneller...

..bildete einen Kreis, eine Säule, in deren Mitte ein krankes Rot zu flackern begann...

dieses Rot wuchs... und formte eine Gestalt...

Dieser Vorgang dauerte grade mal eine Sekunde..

...eine Sekunde...

...dann... stand er dort...

zwischen ihnen und der Freiheit...

Die weissen Flammen waren vergangen..doch seine Präsenz reichte aus...

Tyriel schluckte, riss sich erneut zusammen- und schaute die Gestalt an...

Schwarz ...

..war sein erster Eindruck...

Die Gestalt war hochgewachsen und relativ schmal für einen Dämonen...

..und sie trug schwarz...

Ein langer Mantel- eher ein Tuch als Mantel verbarg den Körper, sowie das Gesicht bis auf die Augen... schwarzes Haar mit vereinzelt dunkelroten Strähnen rann den

Rücken hinab.
..Und die Augen...

Tyriel schluckte.
Er hatte gehört, dass manche Dämonen rote Augen hatten..
..aber diese Augen...
... in allen Rottönen schimmerten diese Pupillen hinter den dunklen Haaren hervor, strichen über die kleine Schar verloren aussehender Engel... und bohrten sich direkt in Tyriels...
Tyriel leckte sich über die trockenen Lippen...
...bloß nicht den Blick senken hallte es durch seinen Kopf.. Stärke...Mut... er musste sie behalten..immer, selbst, wenn er hier für ewig blieb.
Er atmete tief ein und hob mit einem Ruck den Kopf und schaute den Dämon grade in die Augen.
Er hatte das Gefühl von innen ausgehöhlt zu werden, als würde er in Feuer stehen, als ob seine Gedanken verbrannten... der Schweiß brach ihm aus...er zitterte..

Er bemerkte nicht die Engel um ihn, die sich ansahen und still den Kampf um Tyriels Gedanken beobachteten- stören durften sie nicht..dazu war der Dämon schon zu weit in Tyriels Kopf... dann würden sie Tyriel's Seele verlieren...
Rote Schliere schienen hinter seinen Augen zu rinnen, eine eisige Faust schien seinen Geist zu umfassen, wollte ihn zerbrechen, ihn niederwerfen...
Tyriel keuchte..
Und dachte an zuhause.
In seiner Verzweiflung dachte er an das schönste, was er kannte... er sah Caelium... spürte Caeliums Energie, seine Geborgenheit...
..wenn er das nicht verlieren wollte- _musste_ er kämpfen!
Er merkte nicht, wie er sein Gesicht verzerrte, als sein Geist sich gegen den fremden bedrohlichen Druck sperrte, warf, sich wild in ihn hineinfress.
Tiefer..Tiefer..

...er spürte nicht den Schmerz in seinem Kopf, nicht das Blut, das von seinen Händen rann, als er seine Fingernägel tief hineinbohrte...
alles was er sah war das Rot, das seinen Kopf umschloß und in das er sich- klein, schwächling wie seines Geistes Kraft hier war, mit all seinem Mut und seiner Kraft warf...

.. und er schaffte es hindurchzu kommen.. Er riß einLoch in das Netz aus Röte, biß sich durch einen Strang hindurch zum Ende hin... und- er spürte einen Sekundenbruchteil eine Kälte, die gleichzeitig ein riesiger Schmerz und Hass war-
und dann Überraschung, einen Hauch Verwirrtheit und im nächsten Moment war er wieder in seinem Körper, brach keuchend in die Knie, sein Geist war frei.
Er spürte Tireians Hand auf seiner Schulter, wie er ihn sanft stützte und Verwirrung in den Gemütern der Engel.. er verstand noch nicht, dass er etwas geschafft hatte, was die meisten Engel niemals schaffen würden.
Er schluckte, atmete noch einige Male keuchend aus und ein... und versuchte seine verkrampften Muskeln zu lockern.. dann sah er auf.

Der Dämon schaute ihn an.

Diesmal kam die Röte in seinen Gedanken nicht... der Dämon schaute ihn einfach an, musterte ihn ruhig, beinahe neugierig.

Tyriel fühlte sich unwohl unter diesem Blick- sollte der Blick von Dämonen nicht voll Hass sein? Doch in diesem Blick lag weder Kälte noch Hass.. sondern eher.. er konnte es nicht beschreiben.

Tyriel hätte schwören können, dass der Dämon lächelte.

Er schluckte.

Er verstand nicht, warum ihn alle ansahen..er Dämon, die Engel auch..und alle Dämonen um ihn...

Dann trat der Dämon einen Schritt vor.. und die Engel schloßen die Mauer um Tyriel.. Er hob die Hand, streckte den Zeigefinger aus- und deutete auf Tyriel " Wenn du bleibst.."-jetzt zog er mit dem Finger eine Linie über die anderen drei Engel "..dürfen sie gehen."

Die dunkle, ruhige Stimme verklang melodisch durch die Stille.

Tyriel war baff.

Hatte er richtig gehört?

Aber bevor er antworten konnte erklang Tireians kühle Stimme neben ihm " Das wird er nicht tun."

Tyriel verstand nun garnichts... warum stellte der Dämon eine solche Bedingung? Und warum-... schlug die Tireian sie aus? Aber die letztere Frage war eigentlich schon beantwortet... denn Tyriel war das jüngste Mitglied hier.. er war ein Junges... niemals würden Engel eines ihrer Jungen zum Wohle einiger Erwachsener zurücklassen... aber es waren drei große Krieger.. sie waren doch viel mehr wert als er...

Der Dämon schwieg. Und sah weiter Tyriel an.

Tireian sprach weiter " Er wird sich dir nicht ergeben, niemals..du wirst jeden von uns besiegen müssen, um ihn zu kriegen..."

Jetzt ließen die Augen des Dämons einen Moment von ihm ab, streiften zu Tireian, schauten ihn abfällig an, als wollten sie sagen " Ist mir ein Vergnügen... Ich krieg euch sowieso..sollte nurn Angebot sein..aber hast recht besser vier Engel als nur einer.."

Tireians Augen wurden hart.

Und der Blick des Dämons wanderte erneut zurück zu Tyriel. Schaute ihn an.

Tyriel konnte nicht anders als den Blick zu erwidern, der nun von seinen Augen über sein Gesicht, seinen Leib wieder zurück zu den Augen wanderte...

Tireian zischte einen Befehl- die Engel stoben auf den Dämon zu, griffen ihn an.

Tyriel wäre ihrem Sturm nicht gefolgt, wenn Ariel ihn nicht mitgezogen hätte...

Die Engel kämpften gegen den Dämon, doch keiner traf ihn, er rührte sich nicht von der Stelle, doch er wehrte die Angriffe der Engel ohne Probleme ab.

Und die ganze Zeit blieben seine Augen auf Tyriel gerichtet.

Die Engel zogen sich zurück, ein Stück, starrten den Dämon an, der ohne eine Regung weiter Tyriel betrachtete.

Dann sprach der Dämon erneut:" Nun.. mein Angebot steht- noch. Und es ist das letzte Mal, dass ihr es hören werdet!"

Tireian antwortete schon garnicht mehr.

Tyriel hatte Tränen in den Augen, als er beobachtete, wie die Engel den Dämon erneut angriffen.

Dann packte er seinen Stab fester- er hatte zwar nur einen Stock, aber er würde ihnen nicht die ganze Arbeit überlassen!
Er stürzte sich in den Kampf- Tireians verneinenden Ruf überhörte er geflissentlich...

Und stand vor dem Dämon.

Die anderen hatte dieser weit fortgeschleudert. Tyriel stand also allein vor ihm.

Er packte seinen Stab fester- die Augen beobachteten diese Geste neugierig- und griff an.

Statt fortgeschleudert zu werden, packte der Dämon den Stab und machte eine blitzschnelle Bewegung-der Stab flog davon und Tyriel fiel in die Arme des Dämons.

Die Augen waren nah- so nahe...

Er konnte seinen Blick nicht von ihnen lösen, starrte hinein, schien sich in den Tiefen der Farben zu verlieren, wo war der Boden unter seinen Füßen?

Ihm war warm.

Er spürte eine Hand über sein Gesicht streifen, leicht nur, dann war sie wieder fort, während das Rot der Augen näher rückte...näher...

Er schwamm in den Rottönen, sie füllten seinen Geist aus, sanft, trugen ihn fort, während das Rot sein Gesicht beinahe berührte- fern spürte er wie schwarzes Haar sein Gesicht striff und leichter Atem seine Wange wärmte, während sich die Augen des Dämons weiter näherten... Sekunden wurden zu Minuten...Minuten zu Stunden..Stunden wurden Ewigkeit...

Wärme-überall...

und dann der Schrei von Tireian:

" DU WIRST IHN NICHT KRIEGEN!!!!"

Tyriel schreckte auf- er befand sich in den Armen des Dämons!!!

Aber auch der Dämon schreckte auf, zornig wandte er sein Gesicht zu Tireian, der nah neben ihnen stand, wollte ihn fortschleudern- und vergaß die anderen Engel- nur die ihn nicht...

Ariel schlug mit dem Feuerschwert zu- der Dämon wurde nach vorne geworfen, ließ Tyriel los um sich aufzufangen...

und Tireian packte Tyriel und schleuderte ihn auf das Tor zu-

Der Dämon wirbelte herum- er war wütend, seine Augen waren blutrot- ausgefüllt.

Das letzte was Tyriel sah, bevor ihn die Helligkeit des Tores erfüllt, war das wutentbrannte Rot der Augen des Dämons, der nach ihm griff und das Feuer, dass die Engel davon abhielt ihm zu folgen.

Dann nahm die Helligkeit des Tores ihn gefangen, um ihn zur Erde zu geleiten.

* *

Tireian formierte die anderen um ihn herum, starrte aufmerksam die dunkle Gestalt vor dem Licht des Tores an- Flammen verdeckten die Öffnung- Flammen, um die anderen Engel an der Flucht zu hindern.

Die Form rührte sich nicht, starre ins licht.

Lange stand sie da- Tyriel zu folgen wäre sinnlos gewesen- andere Engel bewachten

auf der Erde das Tor, um fliehende Engel aus dem Tartius nach Caelium zu bringen.
Ein wilder- wenn auch kleiner Triumph- durchströmte Tireian.
Tyriel war frei.
Das Junge war in Sicherheit.

Und diesem Lord war ein riesiger Fang durch die Lappen gegangen- auch wenn Tireian immernoch nicht verstand, wie es dieses Junge geschafft hatte, eine Übernahme seines Geistes durch diesen viel mächtigeren Dämon abzuwehren... und seiner Meinung nach hatte der Dämon Tyriel einmal zu oft angesehen.
Da regten sich die familiären Gefühle- Er und Tyriel stammten vom selben Horst...
Der Dämon richtete sich auf, drehte sich um.
Seine Augen waren wieder normal...doch in ihnen schwelgte die Glut.

Sie hatten es geschafft ihn zu erzürnen... sie waren es auch, die seine Wut ertragen werden würden... Aber er konnte seine Mitstreiter zumindest ein wenig schützen: " Na, Dämönchen, wie fühlt man sich so als Versager?"
Die anderen Engel starrten ihn an- Ariel schüttelte den Kopf- Ariel kannte ihn gut genug, um zu wissen, was er tat. Tireian ignorierte ihn " Na, so ne Schlappe hats selten gegeben, ein Junges schlägt einen Lord der Dä-"

Aus dem Nichts hüllten ihn schreiende Flammen ein.
Schmerz.

Das war alles, was er empfand- jede Phaser seines Seins, jeder Nerv war entflammt.
Und so plötzlich wie die Flammen dawaren, waren sie auch wieder weg.

Ariel und Rylien hingen schlaff in den Armen von Dämonen.

Die roten Augen befanden sich direkt gegenüber von ihm.

Er starrte sie trotzig an.

Da begann seine Sicht rötlich zu werden.

Er keuchte- er wusste, was der Dämon tat.

Und er wusste, dass er es, im Gegensatz zu Tyriel nicht abwehren konnte- die Faust um seinen Geist war zu stark- und grausam- noch drückte sie nicht richtig zu- noch unterwarf sie ihn nicht völlig.

Und dann zog der Dämon die Maske vor seinem Gesicht hinab.

Tireian schluckte. Seine Augen waren groß, als sie über die schönen Züge seines Gegenübers glitten.

Er unterdrückte ein Zittern. Anscheinend hatte er diesmal großes großes GROßES Pech..

ausgerechnet er... ausgerechnet der Lord der Schatten... ausgerechnet der Dämonenlord, der von allen am meisten Furcht in den zügen von Wesen hervorrufen konnte..sein Name galt als Schimpfwort...

Er konnte das Zittern nichtmehr unterdrücken- und die Röte begann ihn zu übernehmen...

Der Dämon nahm sein Kinn, zwang ihn ihn anzuschauen " weisst du wer ich bin, Engelchen?"

Tireian biß sich auf die Lippe, so stark, dass Blut sein Kinn hinabrann.

"Sprich ihn aus, Engelchen"..der Dämon leckte ihm das Blut vom Kinn.

Tireian zitterte jetzt richtig..und sprach mit letzter Kraft den Namen aus...

" Kael..du... bist Lord Kael..."

Ein entzücktes Lächeln umspielte die feingeschnittenen Züge "Braves Engelchen...gut gemacht..."- und dann schloß sich die Faust um Tireians Geist und- drückte zu-

Ein einzelner schriller Schrei hallte durch die Berge herum.

* *

Kael überließ es seinen Dienern die Engel zum Schloß zu bringen...

Drei Engel.. eigentlich kein schlechter Fang... vielleicht würde er einen abgeben müssen, Satan war kleinlich in sowas... aber... trotzdem nicht schlecht...

Eine feine Augenbraue senkte sich bedrohlich über ein rot schimmerndes Auge...

Diese Engel waren nebensächlich vor dem, was er hätte haben _können_..

Er sah erneut dieses Junge.. ein Junges allein war doppelt soviel wert wie ein Erwachsener... und nicht nur das...dieses Junge..hatte eine Kraft in sich.. nicht eine der herkömmlichen Engelskräfte...aber.. _nie_ ..._nie_ hatte es jemand geschafft, durch seine _eigene_ telepathische Verbindung in _seinen_ GEIST einzudringen...nie...

..nichtmal die Stärksten hatten das geschafft..er hatte bisher noch nicht einmal gewusst, das so etwas _geht_...

Er schüttelte den Kopf..und diese schönen Züge des Jungen...

..er war eines der seltenen Exemplare mit der dunkleren Haut und den weissen Haaren.. sehr selten... und seine Augen...

..seine Augen hatten ein Türkis wie die Seen in Caelium... wie manches Meer auf der Erde... wie.. ach..er schüttelte erneut den Kopf...

Faszinierendes Geschöpf...

Er lächelte...

Er würde es bestimmt wiedersehen... bestimmt...

..und _wenn_ er nach Caelium müsste... sein Lächeln wurde grausam.. er war lange nicht in Caelium gewesen..sehr lange..auch in der Menschenwelt nicht...

Das würde ein Spass werden...

Er leckte sich über die Lippen...

Als erstes galt es sich um die drei andren Engel zu kümmern...

..und danach.. nun..dann würde er sich über den Kleinen informieren..und danach... man würde sehen...

..aber er würde diese Augen kriegen

- koste es was es wolle!
